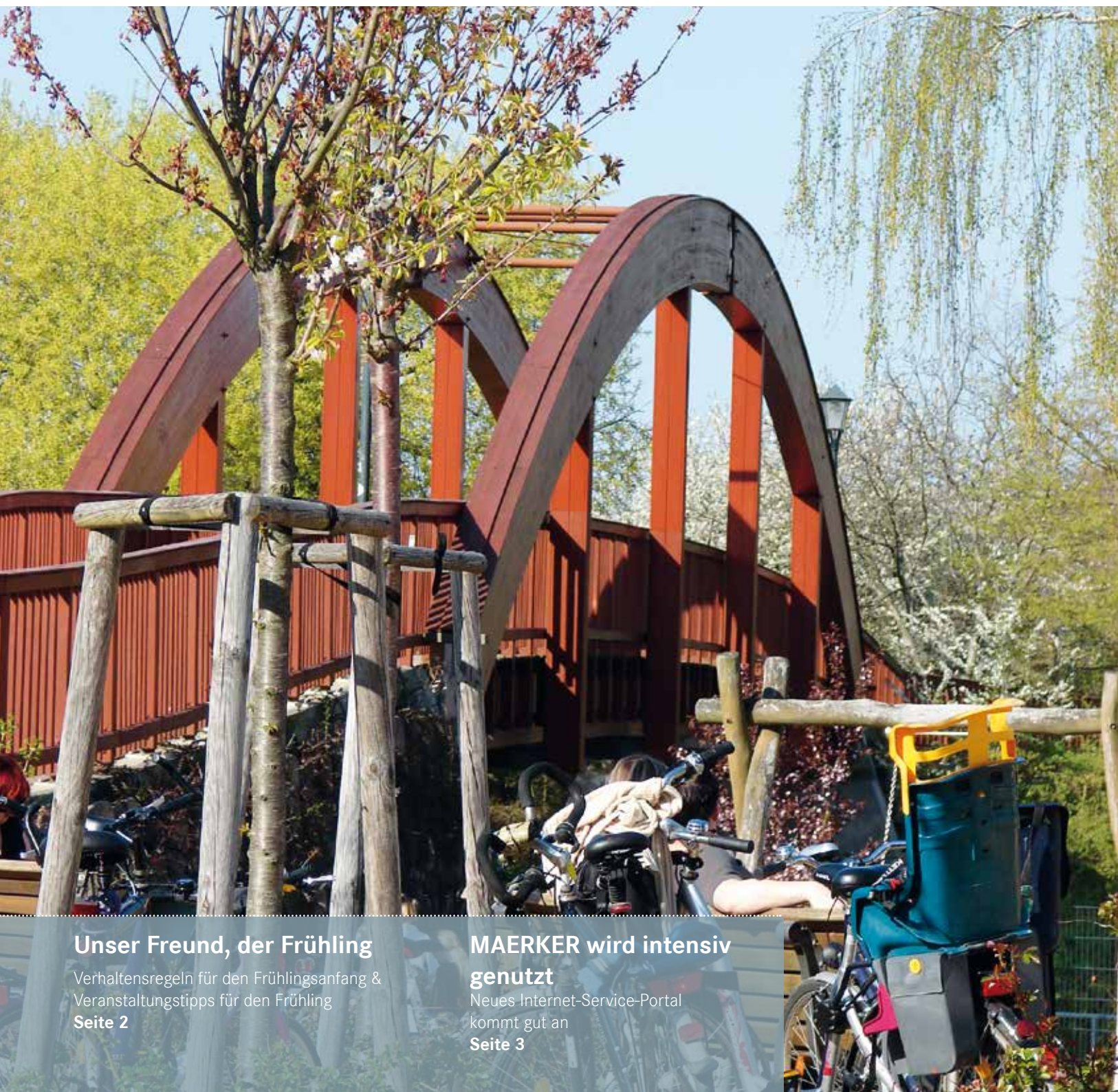


8 VOR ORT

— IN UNSERER STADT —
BRANDENBURG AN DER HAVEL

DAS
KOSTENLOSE
MAGAZIN
FÜR
ALLE
HAUSHALTE

FRÜHLING
2014



Unser Freund, der Frühling

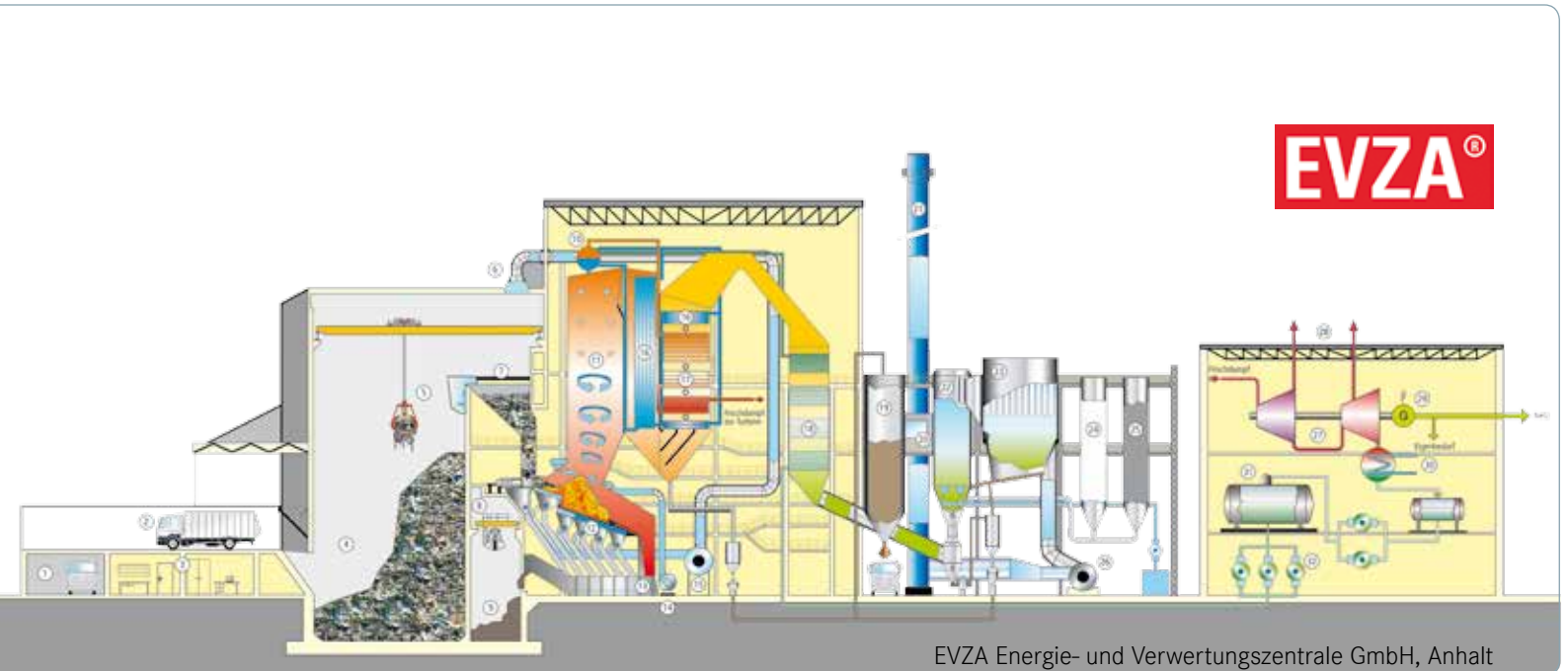
Verhaltensregeln für den Frühlingsanfang &
Veranstaltungstipps für den Frühling

Seite 2

MAERKER wird intensiv genutzt

Neues Internet-Service-Portal
kommt gut an

Seite 3



EVZA Energie- und Verwertungszentrale GmbH, Anhalt

HINTERGRUNDWISSEN

Was passiert eigentlich mit unserem Abfall?

Die Sammlung der Restabfälle wird volkstümlich als „Müllabfuhr“ bezeichnet. Mit der reinen „Abfuhr“ ist allerdings die Entsorgung unseres Hausmülls heutzutage noch längst nicht beendet. Was man früher beim Bürger einsammelnte, wurde üblicherweise auf einer stadtnahen Deponie abgekippt. In diesem Sinne wurden die Abfälle auch nur „abgefahren“. Heute bestimmt die Abfallrahmenrichtlinie, wie Hausmüll zu verwerten ist.

Ab 1. März übernimmt die REMONDIS Brandenburg GmbH die Sammlung des Hausmülls

Die MEBRA, ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb, war bis zum 28. Februar mit der Sammlung des Hausmülls beauftragt. Ab 1. März übernimmt diese

Aufgabe die REMONDIS Brandenburg GmbH. Die Behandlungsanlage für den Brandenburger Hausmüll bleibt die EVZA Energie- und Verwertungszentrale GmbH, Anhalt. Dort wird der Abfall der thermischen Verwertung zugeführt. Die frühere Bezeichnung Müllverbrennungsanlage trifft für eine solch moderne Anlage nicht mehr zu, da die EVZA nicht primär der Abfallbeseitigung dient, sondern die Energie des Abfalls zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt wird.

Die Anlage wurde im Jahr 2007 eröffnet und verwertet seitdem jährlich bis zu 380.000 Tonnen Abfall energetisch. Sie kann damit bis zu 170.000 Megawattstunden (MWh) Strom pro Jahr in das öffentliche Netz einspeisen und bis zu 360.000 MWh Wärme für die Herstellung chemischer Grundstoffe abgeben.

Durch den nachhaltigen Einsatz des Kraft-Wärme-Kopplungs-Prozesses wird die Produktion von hochwertigen Grundstoffen mit Dampf und Strom ganzjährig sichergestellt. Am Standort in Staßfurt wird also nicht nur Strom ins Netz eingespeist, sondern auch die örtliche Sodaproduktion mit umweltschonender Wärme versorgt.

Schon bei der Anlieferung wird streng kontrolliert. Täglich werden die Abfälle im Labor untersucht. Die Lagerung im Abfallbunker genügt ebenfalls den neuesten Sicherheitsstandards. Um Geruchsbelästigungen in der Nähe der Anlage zu vermeiden, wird die Luft aus dem Bunker abgesaugt und direkt der Verbrennung zugeführt. Die beiden Dampferzeuger der EVZA liefern zusammen rund 120 Mg/h Dampf, der zur Stromerzeugung

Der Weg unseres Abfalls

1. Durchfahrt
2. Abfallanlieferung
3. Büro, Werkstatt u. Sanitärräume
4. Müllbunker
5. Abfallkran
6. Primärluftansaugung
7. Aufgabetrichter
8. Schlackekran
9. Schlackebunker
10. Kesseltrommel
11. SNCR-Eindüsung
12. Verbrennungsrost
13. Plattenbandentschlacker
14. Sekundärluftgebläse
15. Primärluftgebläse
16. Verdampfer
17. Überhitzer
18. Eco
19. Reststoffsilo
20. Emissionsmessung
21. Kamin
22. Rückstromwirbler
23. Gewerbefilter
24. Kalkhydrat-Silo
25. HOK-Silo
26. Saugzug
27. Turbine
28. Prozessdampf-Ausspeisung
29. Generator
30. Luftkondensator
31. Speisewasserbehälter
32. Speisewasserpumpen

und zur Versorgung des benachbarten Sodawerkes verwandt wird. Aus der beim Verbrennungsprozess zurückbleibenden Schlacke werden Metalle zurückgewonnen. Die restlichen mineralischen Stoffe finden beispielsweise im Straßenbau Verwendung.

Hochmoderne Rauchgasreinigung

Die bei der Verbrennung entstehenden Abgase werden in einer hochmodernen Rauchgasreinigung behandelt. Die Zusammensetzung des Abgases wird rund um die Uhr von der Emissionsmessung erfasst. Die Daten sind für die Überwachungsbehörden jederzeit online einsehbar. Die deutschen Umweltstandards gehören zu den weltweit anspruchsvollsten. Damit stellt es auch kein Problem dar, dass die EVZA direkt an ein Siedlungsgebiet grenzt. Die Anwohner wurden von Beginn an in die Planungen mit einbezogen.

Was passiert mit den gelben Säcken?

Und was passiert mit den gelben Säcken und unserem Papier? In den nächsten Ausgaben stellen wir Ihnen hochmoderne Sortieranlagen, beispielsweise die WUB Wertstoff-Union Berlin GmbH vor.



Für die MEBRA bei „8 vor Ort“

René Liese, Tel. 0 33 835/470-00
info@mebra-mbh.de

Mobile Technik zu vermieten

Die Shredder- und Siebanlagen der MEBRA sind schon einsatzbereit. Kontakt unter: vermietung@mebra-mbh.de oder telefonisch unter 0 33 835/ 47 00

Weitere Informationen zur mobilen Technik finden Sie auf der neuen Internetseite der MEBRA: www.mebra-mbh.de

